

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Integrationsrates vom 19.11.2024

Öffentlicher Teil

TOP 6.1. Bericht zu "Die Rolle des Sports bei der Integration von Menschen mit internationaler Familiengeschichte"

zur Kenntnis genommen

Herr Raab berichtet über die bedeutende Rolle des Sports in unserer Gesellschaft. Sport hat eine integrative Funktion, da er Akzeptanz, Regeln und Fair Play vermittelt.

In Hagen gibt es das Phänomen, dass die Teilnahme an Sportvereinen rückläufig ist. Besonders Frauen und junge Mädchen sind weniger in Vereinen organisiert. Zudem sind Menschen mit internationaler Familiengeschichte in Ämtern unterrepräsentiert.

Das Service Zentrum Sport ist zuständig für die Verwaltung und Verteilung der 110 Sportstätten in Hagen. Hierfür gibt es eine Vergaberichtlinie, die besonders bei Fußballplätzen und Kunstrasenplätzen relevant ist. Von den Kunstrasenplätzen gibt es jedoch nur zehn, weshalb die Vergaberichtlinie notwendig ist. Oft gibt es den Vorwurf, dass bestimmte Nationalitäten benachteiligt werden. Dies stimmt jedoch nicht, da sich das Service Zentrum Sport strikt an die Vergaberichtlinie hält. Die Jugendarbeit hat hierbei Vorrang. Auch höherklassige Ligen können Kunstrasenplätze nutzen.

Alle Sportstätten in Hagen sind Schulsportstätten und bis 16 Uhr für den Schulsport reserviert. Sie sind zu 100% für den Schulsport und zu 95% für den Vereinssport ausgelastet. Besonders die Sportstätten im Stadtbezirk Mitte sind stark frequentiert.

Es wird empfohlen, dass sich neue Gruppierungen am besten bestehenden Vereinen anschließen.

Herr Sevcencan erfragt, warum Frauen und Mädchen so stark unterrepräsentiert sind und wie der Integrationsrat hierbei unterstützen kann.

Frau Freund berichtet, dass Westfalia Hagen sich sehr für Frauen und Mädchen engagiert und schlägt vor eine Repräsentantin oder einen Repräsentanten des Vereines zu einer Sitzung des Integrationsrates einzuladen.